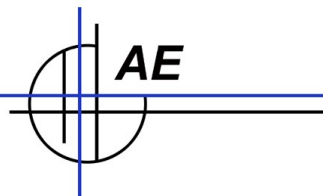
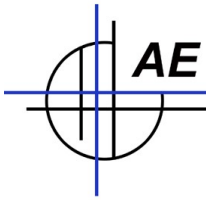


Problemlösungen: Mögliche Fehler und ihre Behebung



Inhaltsverzeichnis

Tipp: Dateieindungen anzeigen.....	4
Tipp: Fehlercodes verwenden.....	5
Programm erkennt Lizenz nicht: NO LICENSE.....	6
Seriennummer: Eingabe fehlerhaft.....	7
Seriennummer bei jedem Programmstart eingegeben.....	8
Test aktivieren Seriennummer + RegLicense prüfen.....	9
SCHREIBSPERRE! Datei in Bearbeitung. LAN Viewer.....	11
Schritt 1: LOCK Sperre anzeigen.....	12
Schritt 2: LOCK Sperre File löschen.....	13
Lagerwerte fehlerhaft gerechnet I.....	14
Lagerwerte fehlerhaft gerechnet II.....	15
Programmstart: XML Datei invalid / veraltete Feldnamen.....	16
Programmstart: Defekte Artikeldatei XML Datei.....	17
Programmstart: Defekte / fehlende Historie LOG Datei.....	18
Programmstart: Nicht möglich / fehlendes / falsches DOT.NET.....	19
Programmstart: Datei öffnen nicht möglich.....	19
Programmstart: CONF Datei nicht vorhanden / nicht lesbar.....	20
Programmstart: Meldung Konfigurationsdatei veraltet.....	21
Programm kann nicht speichern.....	22
Unerwarteter Programmabsturz.....	22
Externe Daten: Fehlermeldungen beim FTP Transfer.....	23
PING Fehler.....	23
FTP Fehler. 532.....	23
FTP Fehler. 501.....	24
FTP Fehler 550.....	25
FTP Fehler 530.....	26
Abhilfe: Externe Device – Handheld. FTP Server aktivieren.....	27
Exkurs: Netzwerk und IP Adressen!.....	27
Abhilfe TEST 001: PING muss funktionieren!.....	28
Abhilfe TEST 002: PROXY ausschalten!.....	29
Abhilfe TEST 003: Firewall ausschalten!.....	30
Abhilfe TEST 004: FTP mit externem FTP Programm testen.....	30
Abhilfe TEST 005: FTP im Netzwerk gesperrt? Admin fragen!.....	32
Abhilfe TEST 006: WWS Lite. Externe Daten. Div FTP Export Methoden.....	32
Externe Daten: Buchung nicht möglich.....	33
Externe Daten: Abweichende Artikelnummer. Art Item Not Equal.....	33
Externe Daten: Fehlerhafte / unerwünschte Datensätze löschen.....	34
Artikeldaten CSV / XLS Export. Falscher Zeilenumbruch.....	35
Virens Scanner schlägt Alarm.....	36
Ihr Problem ist hier nicht aufgeführt?.....	37
Anmerkung.....	37
.....	22



Unsere Software wird aktualisiert und gewissenhaft geprüft. Dennoch kann es vorkommen, dass in vereinzelt Fällen Fehler oder Schwierigkeiten bei der Installation oder Nutzung auftreten. Die häufigsten Probleme haben wir hier kurz zusammengefasst:

Tipp: Dateiendungen anzeigen

Die Programmversionen, die mit einer XML Datei als Lagerdatei arbeitet, verwendet unterschiedliche DATEIENDUNGEN, um die Dateien zu kennzeichnen. Standardmäßig hat Windows die Endungen von Dateien ausgeblendet, d.h. Sie sollten im Problem- / Fehler- / Fragefall diese Endungen sichtbar machen, um eine Datei korrekt zuordnen zu können.

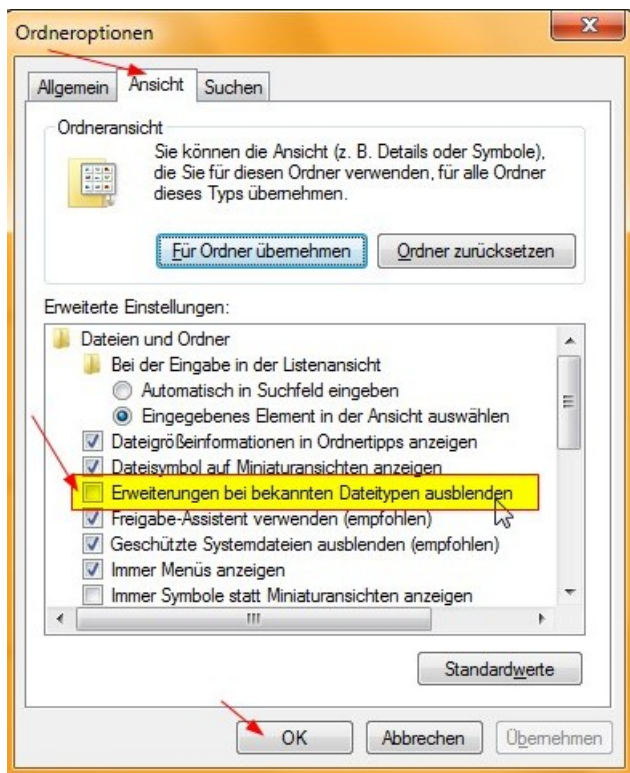
Starten Sie den Windows Explorer

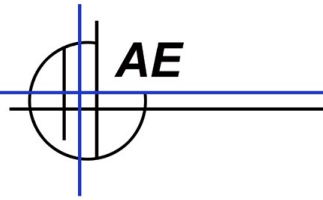
Bei Windows XP: Wählen Sie Extras, Ordneroptionen

Bei Windows Vista / 7: Drücken Sie kurz die ALT Taste, um das Menü mit Extras sichtbar zu machen

Entfernen Sie den Haken Dateiendungen bei bekannten Dateitypen ausblenden

Falls Sie unsicher sind, Hilfe benötigen – googeln Sie doch kurz, wie das bei Ihrem Betriebssystem am besten funktioniert.





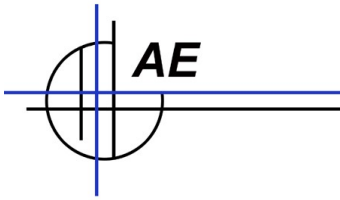
Tipp: Fehlercodes verwenden

mit Warengruppen u. Lage
bar! #0087 INFO

Mit Einführung der Programmversion 1.15.xxx zeigen viele Meldungen zusätzliche Fehlercodes an. Ein solcher Code beginnt mit dem # Zeichen gefolgt von einer beliebig langen Nummer.

Im Dokument FEHLERCODES finden Sie für jeden Code eine Erklärung:

<http://terminal-systems.de/www-lager/www-lite-errorcodes-de.pdf>



Programm erkennt Lizenz nicht: NO LICENSE

Solange das Programm keine gültige Lizenz erkennt, arbeitet es als DEMO Version.

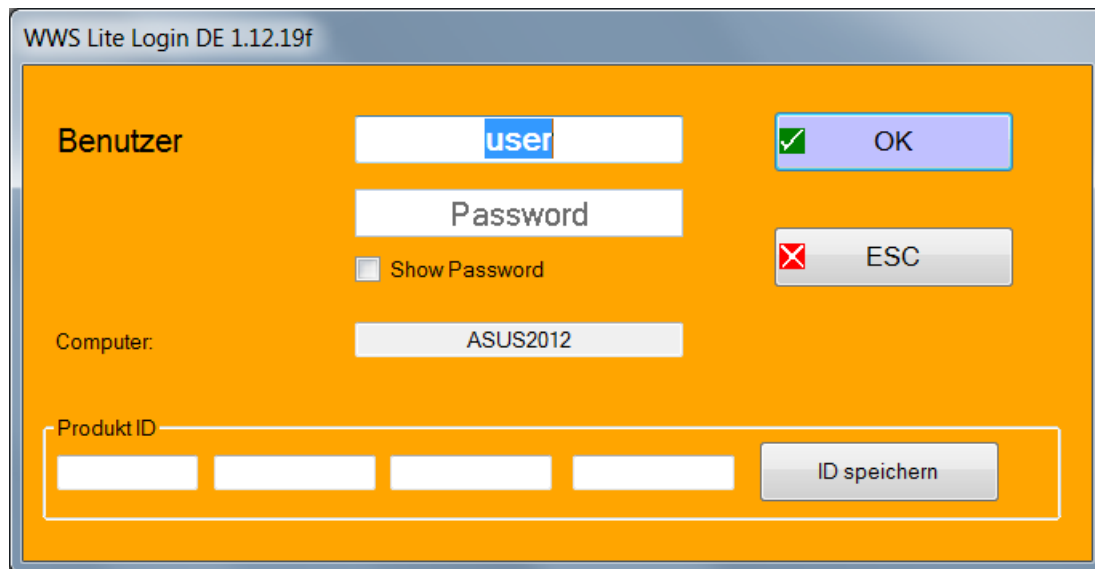
Details zur Demoversion entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch.

Um die Demoversion in eine Vollversion zu wandeln, benötigen Sie eine gültige Seriennummer sowie eine Registrierungsdatei. Informationen finden Sie im Dokument INSTALL.PDF – bzw direkt hier:

<http://terminal-systems.de/www-lager/install.pdf>

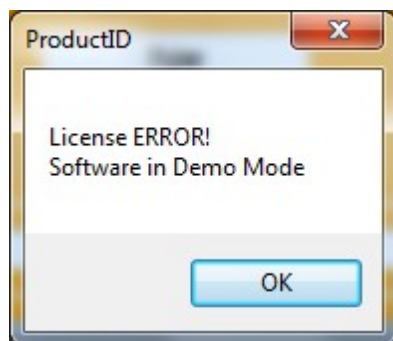
Falls Sie meinen, die Seriennummer RICHTIG eingegeben zu haben: nachstehend finden Sie weitere Hinweise zur Problemanalyse!

Seriennummer: Eingabe fehlerhaft



Die Seriennummer wird bei Programmstart eingegeben. Das Feld erscheint nur, solange noch keine gültige Seriennummer existiert. Achten Sie nach der Eingabe auf die Meldung in der Anzeige:

Falsch:

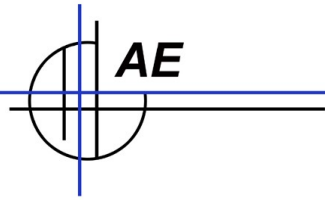


Richtig:



Wenn Sie die Seriennummer eingeben und das Programm teilt Ihnen LICENSE ERROR mit, war die Eingabe fehlerhaft. Unsere Seriennummern werden von uns vor Auslieferung getestet. Der häufigste Fehler: 0 (null) und O (Buchstabe O wie Otto) verwechselt. Prüfen Sie noch einmal Ihre Eingaben! Bitte beachten: die Seriennummer muss zur Programmversion passen. Alte Seriennummern können nicht für neueste Programmversionen verwendet werden und umgekehrt. Im Zweifel einfach unseren Support kontaktieren!

→ Siehe auch Dokument: INSTALL.pdf



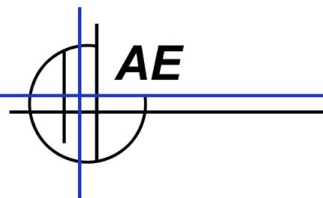
Seriennummer bei jedem Programmstart eingegeben

Wenn Sie nach Eingabe der Seriennummer den Text LICENSE OK erhalten, war die Eingabe richtig.

Die Seriennummer muss nur einmalig eingegeben werden.

Wenn Sie beim nächsten Programmstart jedoch erneut eine Abfrage nach der Seriennummer erhalten, liegt eine Fehlerbedingung vor. Dieses kann zum Beispiel sein:

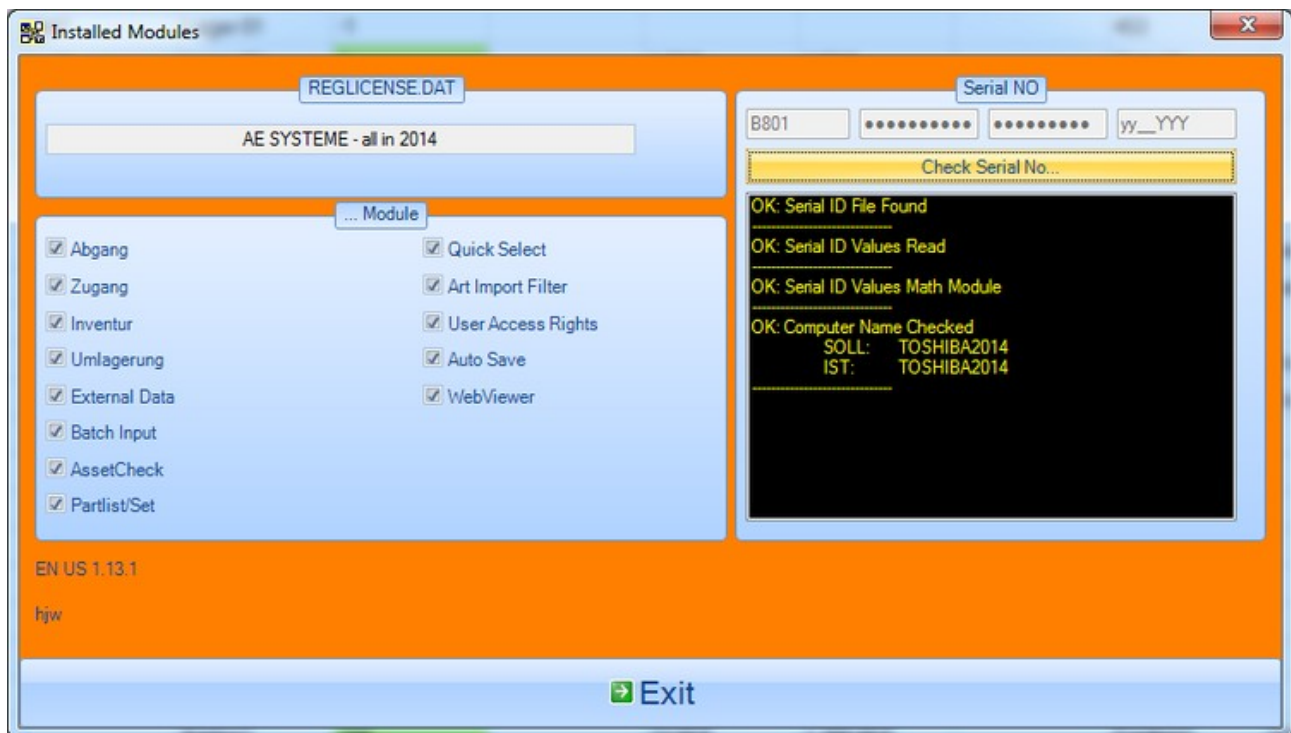
- > Das Programm konnte die Datei mit den Seriennummern nicht speichern oder es kann sie bei erneutem Programmstart nicht lesen
- > Die Datei mit den Seriennummern wurde verändert bzw. enthält ungültige Daten.



Test aktivieren Seriennummer + RegLicense prüfen

	Feld4	Lagerort	Bestand	Min
er		Außen	-51,0	1
el Leopard		Lagerort A1	890,25	20,

Aktivieren Sie das Hilfsmenü und dann INSTALLED MODULES um die Prüfung der Seriennummern und Reglicense zu aktivieren.



Unter REGLICENSE.DAT sehen Sie ob und für wen eine Lizenzdatei vom Programm erkannt wurde. Falls das Programm keine Lizenzdatei gefunden hat, wird das angezeigt.

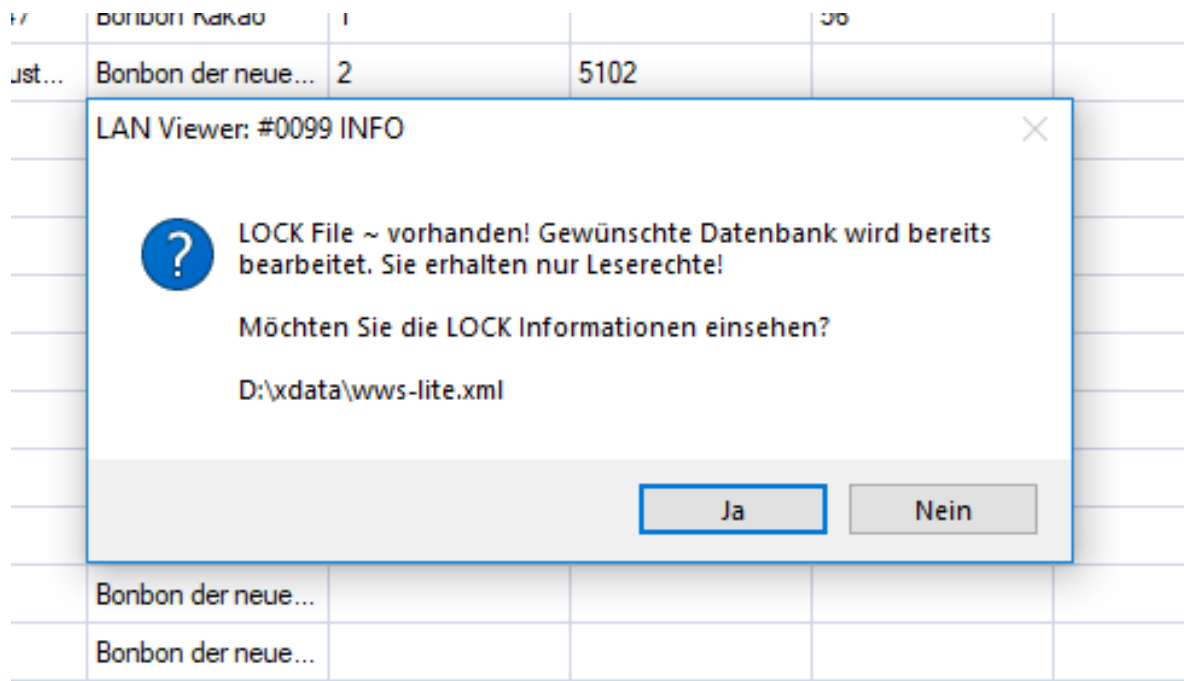
Im Bereich MODULE sehen Sie, welche Module in dieser REGLICENSE.DAT für Sie freigeschaltet sind.

Unter SERIAL NO sehen Sie eine gefundene Seriennummern. Mit dem Button CHECK SERIAL NO aktiviert das Programm eine Überprüfung der Seriennummerndatei. Es werden dabei folgende Modi geprüft:

- Test 1: Vorhandensein einer Seriennummer, d.h. Ob eine Seriennummer eingegeben und als Datei gespeichert wurde
- Test 2: Lesbarkeit der Nummern.
- Test 3: Mathematische Berechnung der gefundenen Nummern
- Test 4: Vergleich Computernummer Seriennummern und aktueller Computer

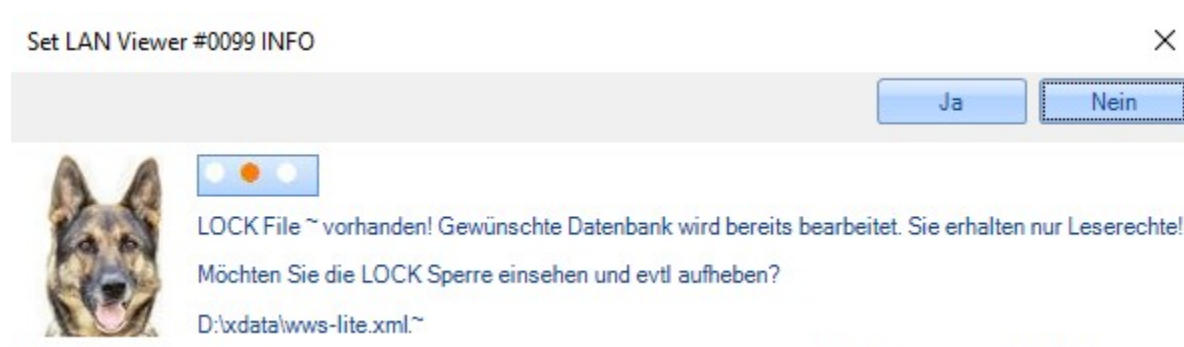
Der Test zeigt Ihnen, ob und wo ein Fehler / Problem entdeckt wurde. Falls Sie einen Supportvertrag erworben und Sie ein Problem mit der Freischaltung der Version haben: senden Sie uns einen Screenshot dieser Anzeige.

SCHREIBSPERRE! Datei in Bearbeitung. LAN Viewer.



Alte Versionen:

Neuere Versionen:

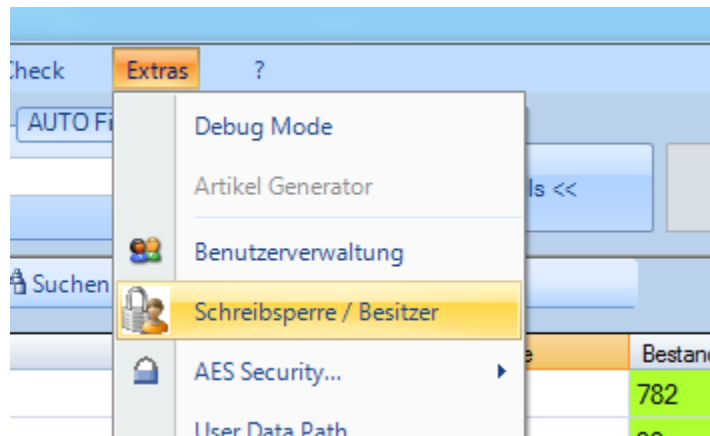


Ursache: Das Programm wurde nicht richtig beendet / der User hat sich nicht abgemeldet / die Lagerdatei damit nicht korrekt geschlossen. Somit ist die Dateisperre LOCK Datei erhalten geblieben.

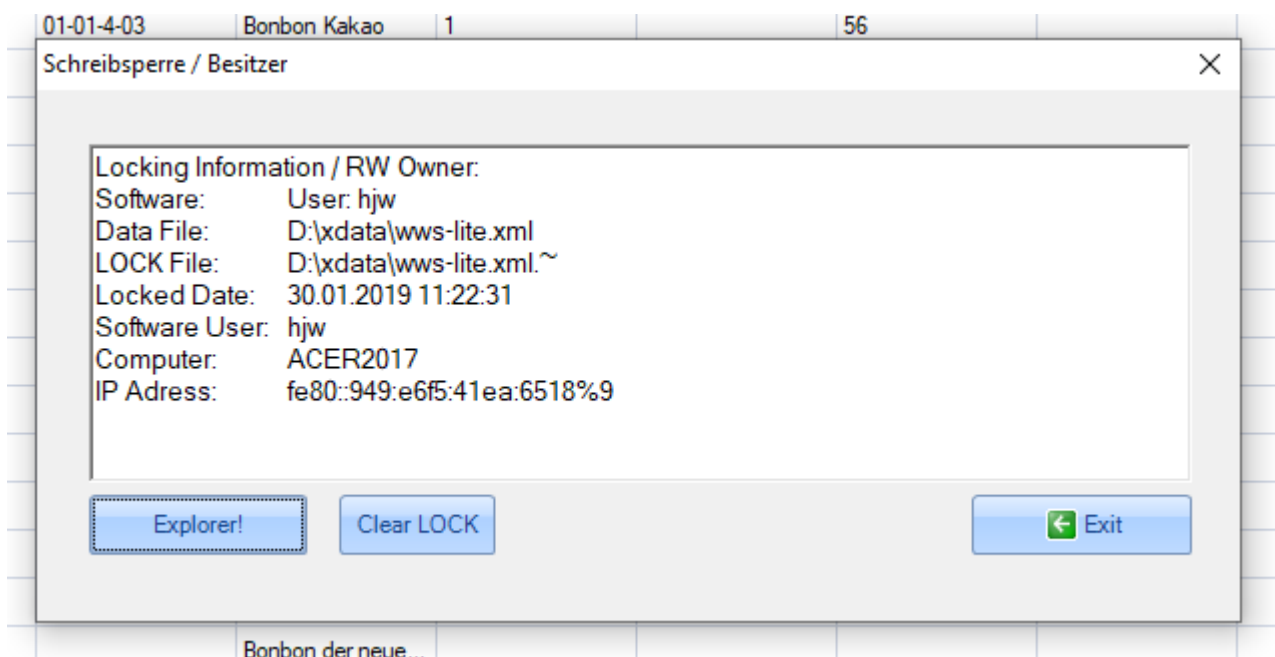
Abhilfe: Sie können die LOCK Datei entfernen, wenn Sie sicher sind, dass diese Meldung auf einen Fehler hinweist und KEIN anderer Benutzer mehr an Ihrer Lagerdatei arbeitet. Die LOCK Datei trägt die Endung ~ (Tilde). Wenn Sie das Programm anschließend neu starten sollten Sie wieder im Exklusiv Mode sein.

Nachfolgende Seite zeigt wie es geht:

Schritt 1: LOCK Sperre anzeigen

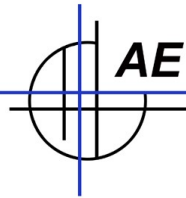


Unter EXTRAS / SCHREIBSPERRE BESITZER ANZEIGEN können Sie ermitteln sich ansehen, wer die Datei zuletzt in Bearbeitung hatte / wer die LOCK Sperre zuletzt aktiviert hat.



Hier werden Dateinamen und Speicherort der LOCK Datei (LOCK FILE) angezeigt, die Sie manuell löschen müssen, wenn Sie die Sperre aufheben wollen. (Stellen Sie unbedingt vor dem Löschen der LOCK Datei sicher, dass sich wirklich kein anderer Benutzer im Programm befindet!)

Beispiel für o.a. Bild: Ihre Datenbank heißt wws-lite.xml und befindet sich im Verzeichnis [D:\xdata](#). Die zugehörige LOCK Datei trägt den Namen wws-lite.xml.~ und befindet sich ebenfalls im Verzeichnis [D:\xdata](#). Die LOCK Datei muss nun gelöscht werden!



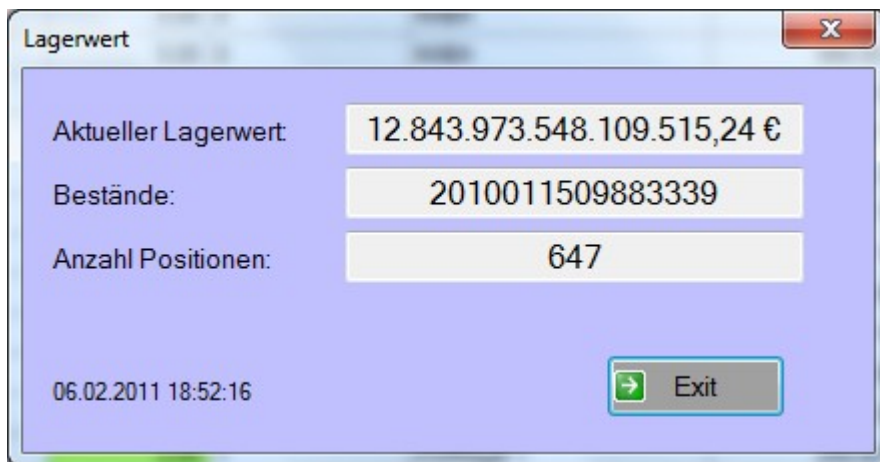
Schritt 2: LOCK Sperre File löschen

Verwenden Sie den Button EXPLORER, es öffnet sich der Windows Explorer und Sie können die Datei manuell löschen! Achtung: Bei Windows müssen Sie die Option „Dateiendungen bei bekannten Dateien ausblenden“ AUSSCHALTEN – damit Sie die richtigen Dateiendungen sehen! (Tipp: Wenn Sie nicht wissen, wie das geht – Google Suche für „Windows Dateiendungen immer anzeigen“.)

Alternativ verwenden Sie den Button CLEAR LOCK, um die Datei automatisch zu löschen. In diesem Fall müssen Sie zur Sicherheit den User angeben, den Sie bei Programmstart angegeben haben. (Im ersten Fenster, wenn Sie AE WWS Lite gestartet haben.)

Wenn die LOCK Datei entfernt wurde, müssen Sie die Software neu starten, um volle Schreib- Leserechte zu erhalten.

Lagerwerte fehlerhaft gerechnet I



Lagerwert

Aktueller Lagerwert: 12.843.973.548.109.515,24 €

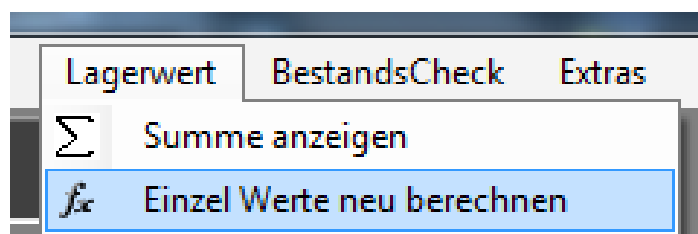
Bestände: 2010011509883339

Anzahl Positionen: 647

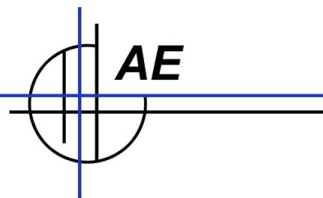
06.02.2011 18:52:16

Exit

Falls zuletzt neue Daten hinzugekommen sind: Sie können das Programm jederzeit veranlassen, die Lagerwerte der einzelnen Positionen neu zu berechnen.



Wenn die Anzeige immer noch fehlerhaft: Computer rechnen meistens richtig! Daher: überprüfen Sie bitte Ihre eingegebenen Bestände! Aller Wahrscheinlichkeit wurde irgendwo ein Bestand eingegeben, der falsche Werte oder Sonderzeichen enthält, Dezimalpunkt als Komma oder anders herum. Oder es wurden Daten mit falschen Bestandswerten / Lagerwerten importiert.



Lagerwerte fehlerhaft gerechnet II

WWS Lite2 Win DE 1.15.032

Suchen & Finden

Schnellsuche... ArtNr ArtText Mehr...

Filter OFF

T110

>> Details <<

Datensatz Suchen Filter... Schnellwahl Lagerort Warengruppe

Text	Menge Bestand	Preis VK	Summe VK	Preis2	Summe Preis2	Lieferant	Notiz Bemerkung
10	2,000			2,00 €	4,00 €		

Lagerwerte

Aktueller Lagerwert: 0,00 €

Bestände: 2

Anzahl Positionen: 1

Preis VK: 0,00 €

Preis2: 0,00 €

12.09.2017 18:29:10

Exit

Calc

AUTOFILTER

Menge Bestand

Start Filter

DE 1.15.032 RW Exclusive

SQL Support

AEWS-Lite2-WIN

AE SYSTEME

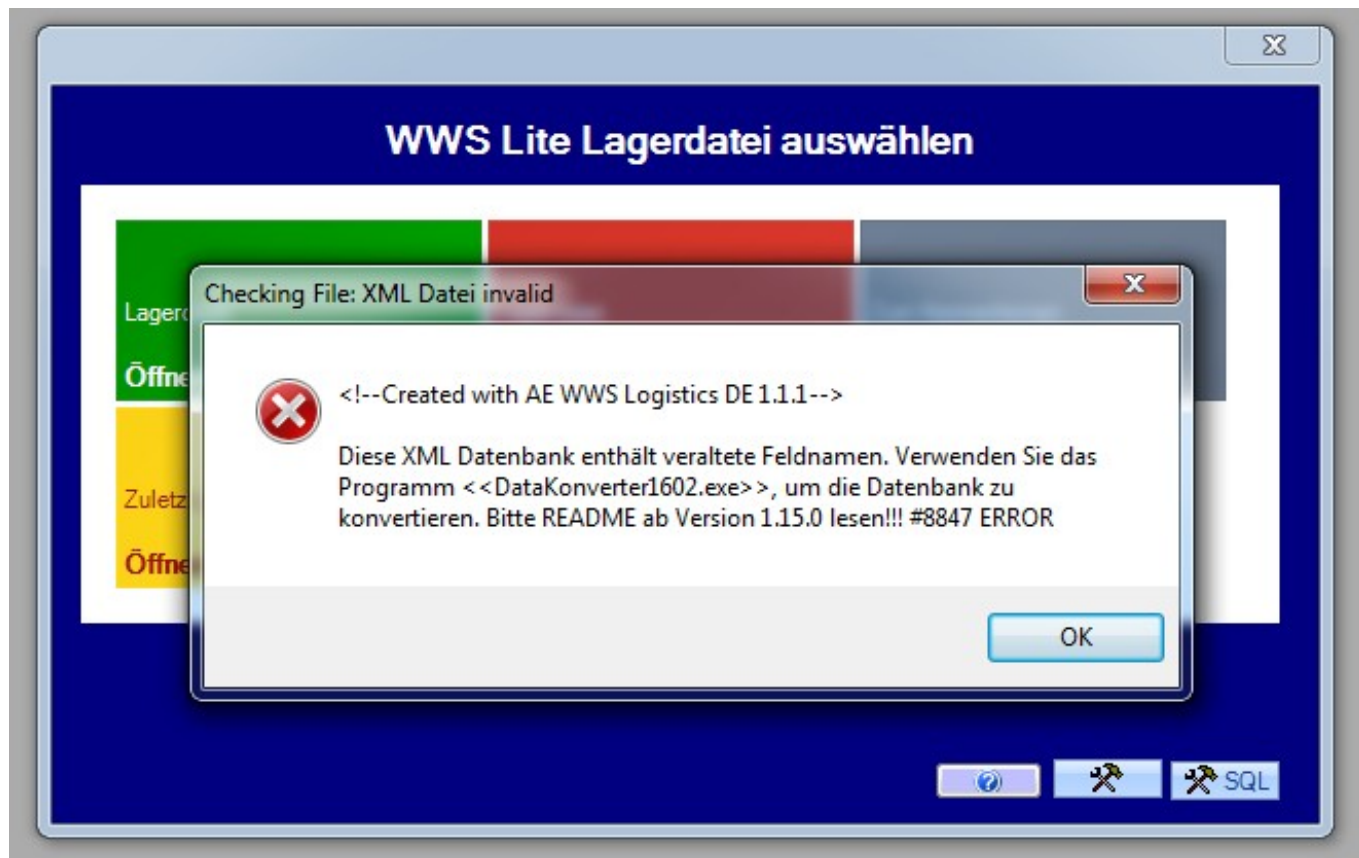
Innovative IT-Lösungen

Programmlizenz:

AE SYSTEME 160814 (2)

Gültig für Versionen bis 1.15.032. Wenn Preisfeld 1 keine Daten enthält und nur Preisfeld 2 verwendet wird, kann es zu Fehlberechnungen kommen. Siehe Bild oben. Abhilfe: achten Sie darauf, dass sowohl Preisfeld1 als auch Preisfeld2 gültige Daten enthalten!

Programmstart: XML Datei invalid / veraltete Feldnamen

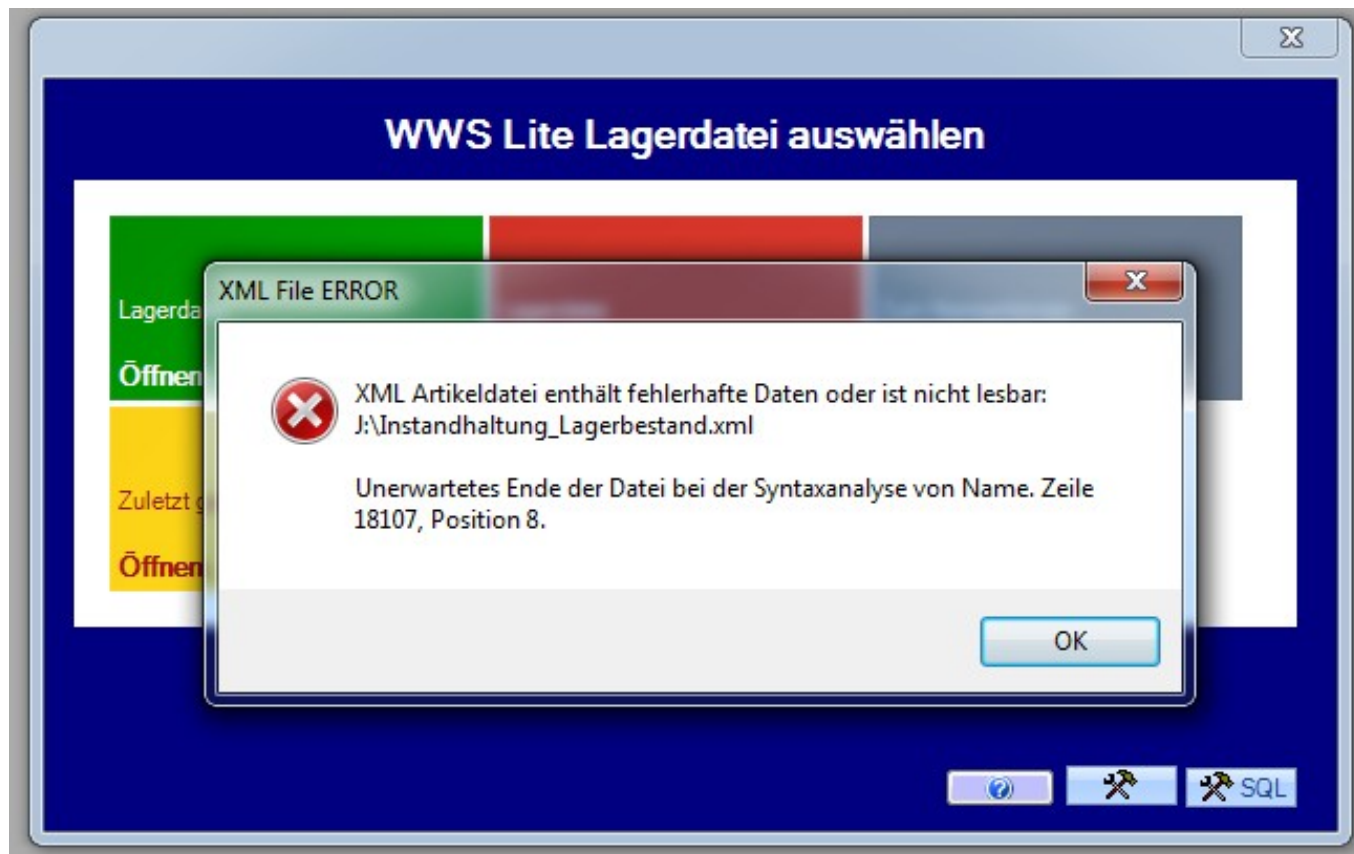


Die Datenbank enthält veraltete Feldnamen und muss erst mittels des kostenfreien Tools DATAKONVERTER106.EXE in ein neues Format umgewandelt werden.

Wie das geht? Siehe hierzu Handbuch, Kapitel UMSTELLUNG AUF 1.15 PROGRAMMVERSIONEN

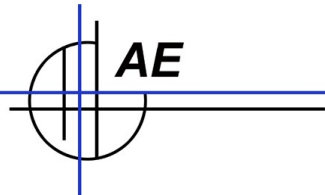
<http://terminal-systems.de/wws-lager/doc-wwslitewin-de.pdf>

Programmstart: Defekte Artikeldatei XML Datei



Sollte die Artikeldatei zerstört sein, ist ein Programmstart nicht möglich. Prüfen Sie Ihre Artikeldatei: Die Artikeldatei wird als <dateiname>.XML im XML Datenformat gespeichert.

Verwenden Sie einen Web Browser oder einen Texteditor, um den Fehler zu betrachten und zu entscheiden, ob eine Reparatur möglich ist!

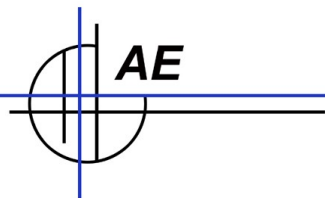


Programmstart: Defekte / fehlende Historie LOG Datei

Das ist erst einmal nur bedingt kritisch. Sollte die LOG Datei mit den Buchungshistorien defekt sein oder fehlerhafte Daten aufweisen, wird der Programmstart aus Sicherheitsgründen gesperrt. Die Historien werden in <dateiname>.XML.LOG in einem bestimmten Datenformat gespeichert. Sollte dieses Datenformat nicht erwartungsgemäß sein oder Fehler aufweisen, wird der Programmstart gesperrt und es ist ein Benutzereingriff notwendig, um zu verhindern, dass die Software mit fehlerhaften Daten arbeitet.

Umfassende Informationen zu einer defekten LOG Datei finden Sie in unserem HELP PORTAL, erreichbar über unsere Webseite:

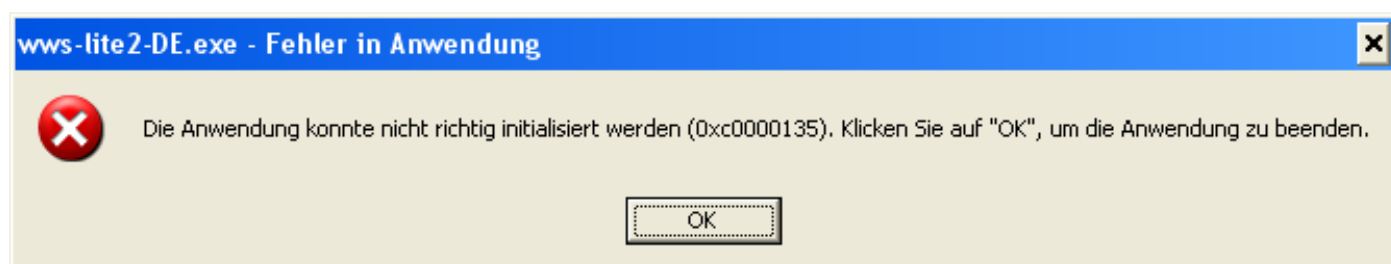
<https://www.terminal-systems.de/wp/>



Programmstart: Nicht möglich / fehlendes / falsches DOT.NET

Achten Sie auf die Fehlermeldungen. Aller Wahrscheinlichkeit nach fehlt Ihnen das Microsoft DOT Net Framework oder Sie versuchen das Programm von einem Netzwerklaufwerk zu starten. Das DOT NET Framework können Sie bei Microsoft kostenlos beziehen und auf Ihrem Rechner installieren. Das Programm WWS-LITE..EXE muss immer von einem lokalen Laufwerk aus gestartet werden.

Typische Fehlermeldung, wenn das DOT.NET Framework fehlt, Betriebssystem Windows XP:

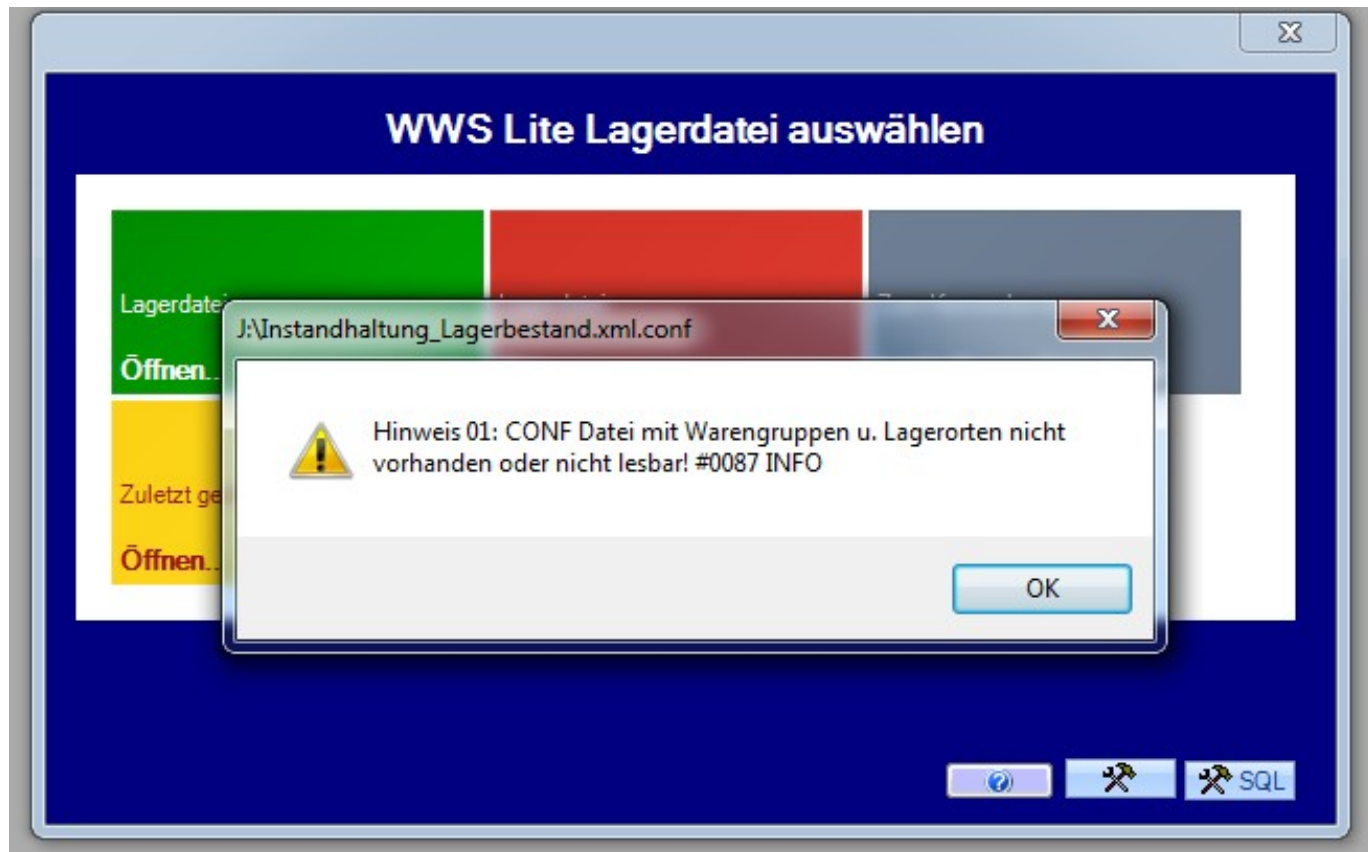


Hinweis für Benutzer von Windows XP: Bei einem „nacktem“ Windows XP werden Sie auch ein paar Windows Servicepacks installieren müssen, um das Framework zu erhalten. Bei Windows 7 und höher ist das Microsoft Framework bereits standardmäßig enthalten.

Programmstart: Datei öffnen nicht möglich

Vermutlich ist eine Datei defekt oder Sie versuchen die falsche Datei zu öffnen. Bitte prüfen Sie die Dateien – siehe auch Dateinamen in der Programmdokumentation! Die meisten Dateien können Sie selbst mit einem ASCII Texteditor (NICHT Word!!!!) reparieren. Eine ausführliche Beschreibung der Dateinamen finden Sie in der Programmdokumentation unter dem Stichwort Dateinamen.

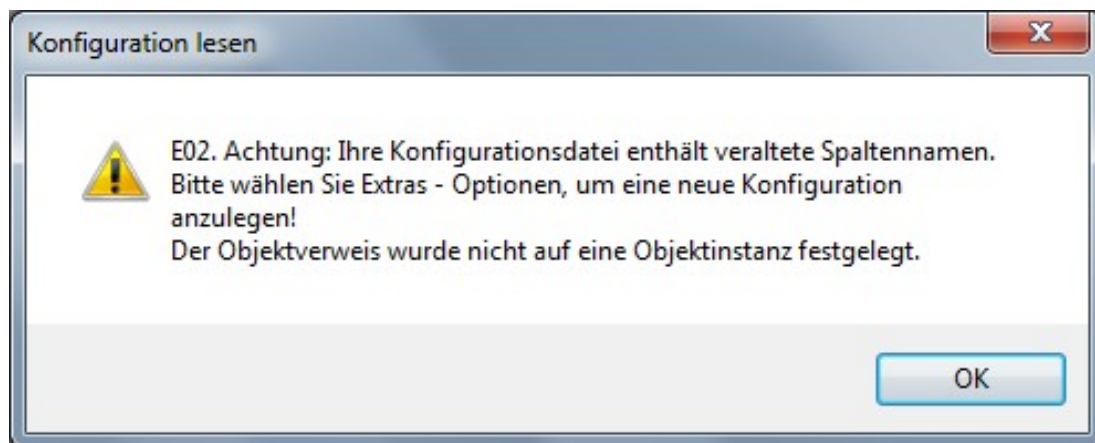
Programmstart: CONF Datei nicht vorhanden / nicht lesbar



Die Konfigurationsdatei CONF Datei enthält Informationen über verwendete Lagerorte und Warengruppen. Sollte die Datei beim Öffnen einer Lagerdatei fehlen, wird eine Warnung angezeigt und mit einer leeren Datei gearbeitet. (Beim Beenden des Programmes wird die CONF Datei dann automatisch angelegt. Lagerorte und Warengruppen enthält sie aber nur, wenn Sie diese entsprechend eingegeben haben – oder dynamisch aufgebaut. (Siehe Handbuch!))

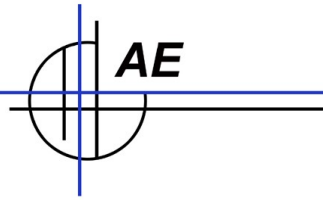
Daher: wenn Sie diesen Warnhinweis bekommen, haben Sie KEINE CONF Datei. Wenn Sie auf Lagerorte und Warengruppen verzichten möchten, können Sie trotzdem ganz normal mit dem Programm arbeiten

Programmstart: Meldung Konfigurationsdatei veraltet



Manchmal, ganz selten, ändern sich innerhalb der Software Feldnamen oder gewisse Werte, die dazu führen, dass die alte / vorherige Konfigurationsdatei bei Programmstart nicht mehr verwendbar ist. Sie erhalten dann eine entsprechende Informationsmeldung. Abhilfe: Einfach nach dem Start EXTRAS / OPTIONEN aufrufen und eine neue Konfigurationsdatei anlegen.

Achtung: Vor dem Update auf neuere Programmversionen bitte immer den README der Software lesen. Dort sind diesbezügliche Änderungen typischerweise aufgeführt. Bitte testen Sie neue Programmversionen stets, bevor Sie sie einsetzen!



Programm kann nicht speichern

Vermutlich haben Sie keine Rechte an der Datei oder in dem Verzeichnis in dem Sie speichern wollen. Das kann bei Windows z.B. vorkommen, wenn der Administrator eine Datei angelegt hat, die Sie als User ändern und speichern wollen. Fragen Sie Ihren Administrator – der kennt sich mit den Dateirechten unter Windows aus.

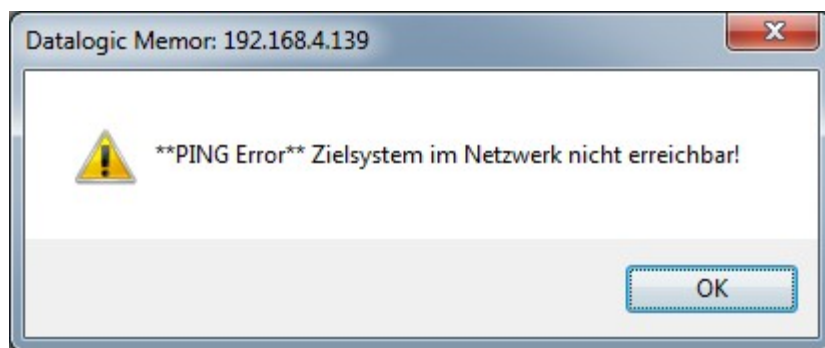
Unerwarteter Programmabsturz

Derartiges wurde zwar länger nicht berichtet – kann aber theoretisch dennoch passieren. Ein umfangreiches Softwarepaket muss man sich vorstellen, wie eine großes, altes Haus. Es kann immer wieder Räume geben, die lange Zeit nicht betreten wurden. Wenn Sie die / der Erste sind, der sich nach langer Zeit mal dorthin verirrt, könnte es sein, dass der Putz von der Decke bröckelt. Falls Sie also ein Problem entdecken: Bitte notieren Sie sich die Fehlermeldung. Am besten mit Informationen, was Sie zuletzt gemacht haben. Kontakten Sie uns – wir werden uns bemühen, den Fehler schnellstmöglich abzustellen. Je mehr Informationen wir von Ihnen erhalten, desto besser! Siehe hierzu auch Kapitel → Ihr Problem ist hier nicht aufgeführt!

Externe Daten: Fehlermeldungen beim FTP Transfer

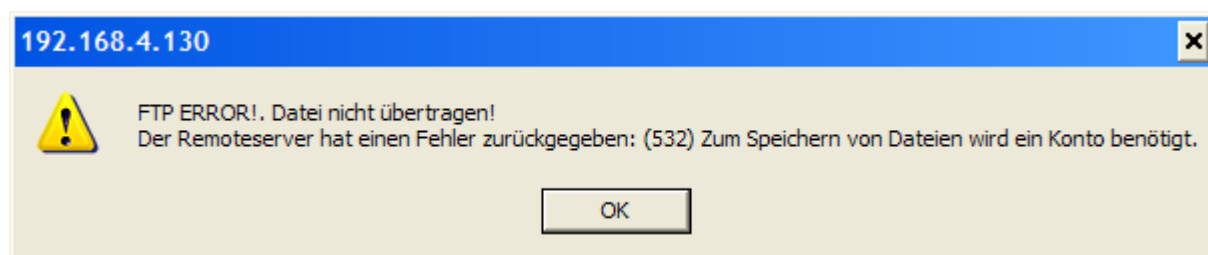
Hinweis: die Fehlermeldungen können von den u.a. abweichen. Wir bemühen uns die Fehlermeldungen ständig zu verbessern, etwas Netzwerkkennnisse werden aber notwendig sein, um mögliche Fehlermeldungen beim Datentransfer über FTP Standardprotokoll richtig zu identifizieren.

PING Fehler

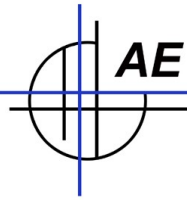


Ein Computer = Handheld Terminal mit der IP Adresse (hier 192.168.4.139) ist nicht im Netzwerk erreichbar. Dieses kann z.B. auftreten wenn der Handheld ausgeschaltet oder die IP Adresse fehlerhaft ist.

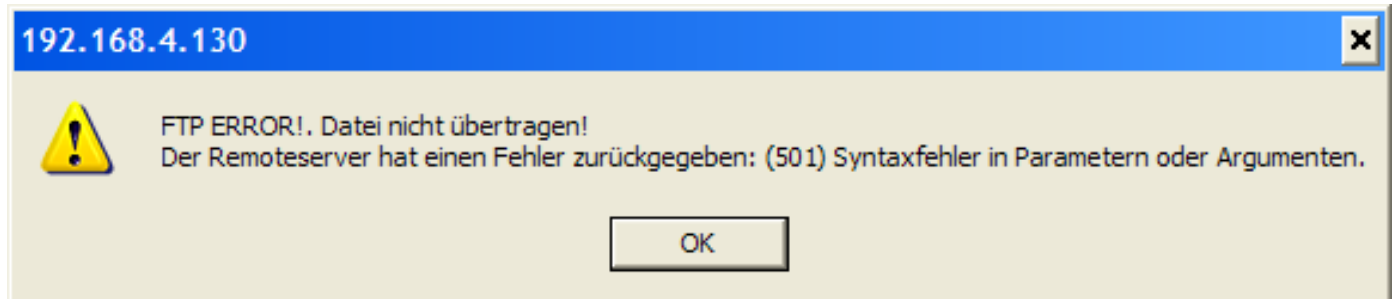
FTP Fehler. 532



Tritt z.B. beim Übertragen einer Datei von PC an Handheld auf. Typischer Fehler wenn USER falsch angegeben. Verwenden Sie beim Handheld die richtige Schreibweise: **anonymous**



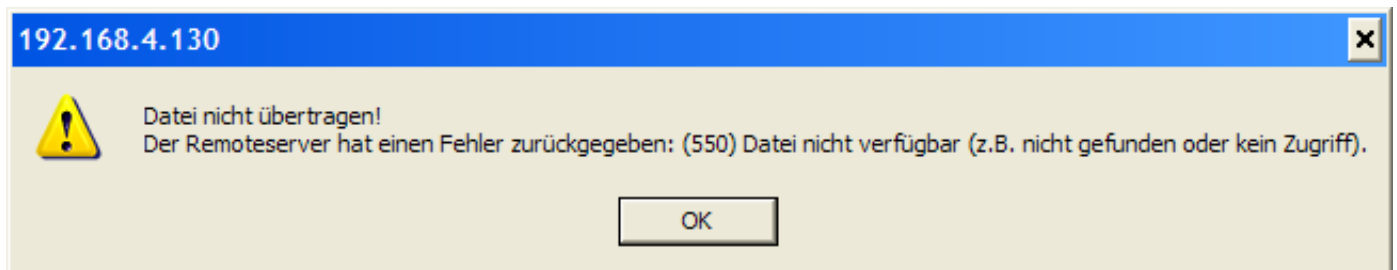
FTP Fehler. 501



Tritt z.B. beim Übertragen einer Datei von PC an Handheld auf. Typ. Fehler wenn PASSWORD fehlt! Verwenden Sie

Benutzer: **anonymous**
Password: **egal**

FTP Fehler 550



Meldung beim Übertragen der Buchungsdatei an PC:

Diese Fehlermeldung ist eigentlich keine „echte“ Fehlermeldung, sondern auch eine Statusinformation! Mögliche Ursachen:

- 1) Falscher Benutzername oder
- 2) es sind gar keine Buchungsdaten vorhanden!

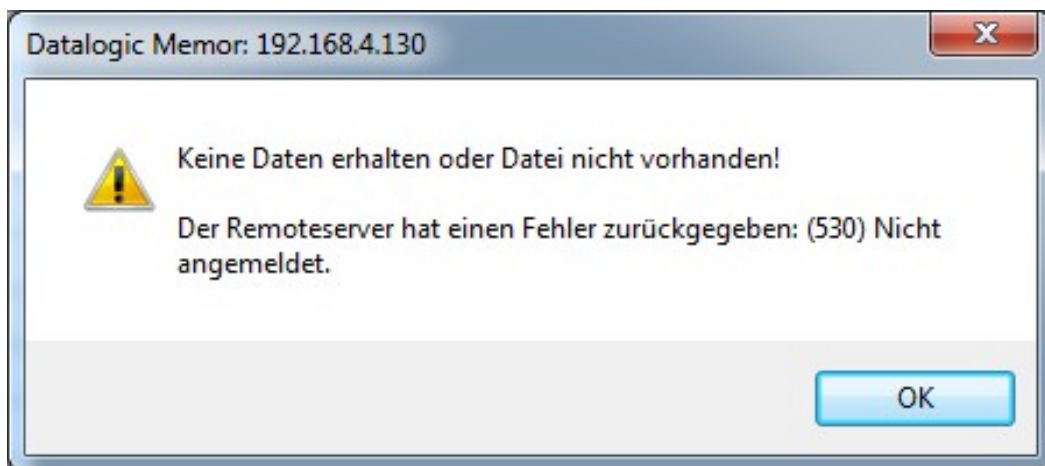
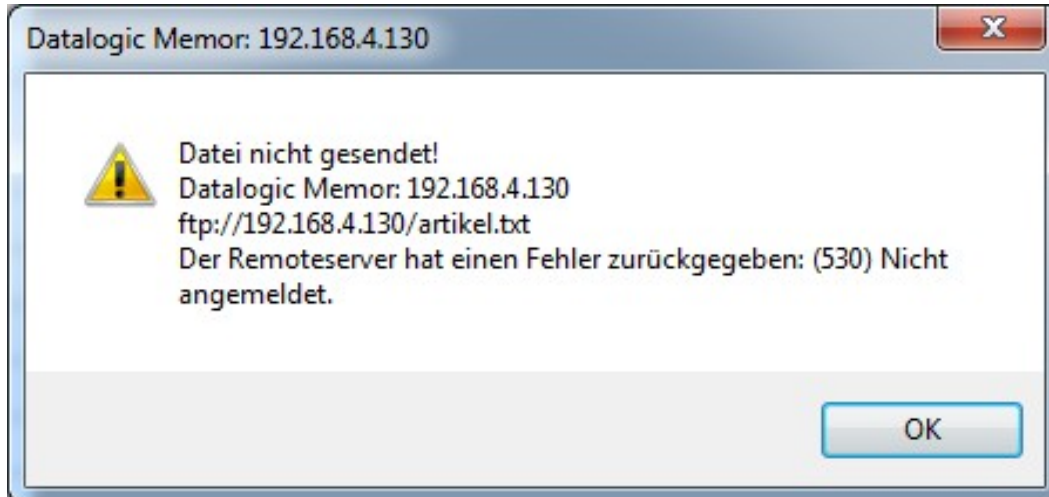
Prüfen Sie, welcher Fall vorliegt! Fall 1 sollten Sie ändern. Fall 2 ist nicht tragisch: wenn die Datenquelle keine Daten hat, können keine übertragen werden. Irgendwie logisch. Damit Sie jedoch richtig reagieren können –

Prüfen Sie die Übertragungsparameter:

Übertragungsart:	FTP IMPORT CSV
Datei:	buchung.xls
Benutzer:	anonymous
Password:	egal

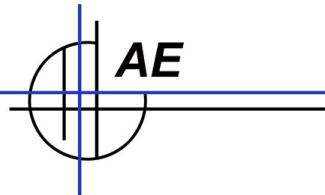
Geben Sie dann auf dem Handheld System einige Daten ein, so dass mit Sicherheit in der Buchungsdatei buchung.xls Daten vorhanden sind. Überprüfen Sie ob auf dem Handheld eine buchung.xls vorhanden. Zum Beispiel mittels USB Kabel und Date Explorer auf dem Handheld Computer.

FTP Fehler 530



Das PC Programm kann sich nicht auf dem PC Programm anmelden. Dieses kann üblicherweise eine der folgenden Ursachen haben:

- 1) Die IP Adresse ist zwar korrekt, aber unter 192.168.4.130 ist kein Handheld Computer vorhanden,
- 2) Die Zugangsdaten sind falsch eingetragen z.B. nicht user: anonymous
- 3) Der FTP Server auf dem Handheld ist deaktiviert oder umkonfiguriert.



Abhilfe: Externe Device – Handheld. FTP Server aktivieren

Sofern Sie einen Handheld Computer und mobile Datenerfassung verwenden: der Handheld muss in Ihrem Netzwerk erreichbar sein und kommunizieren können! Falls das nicht der Fall ist oder Sie unsicher sind: Informationen finden Sie in unser Quickstep Anleitung (für Windows CE, Datalogic Memor):

<http://www.terminal-systems.de/docs/hc-quick-step-manual-de.pdf>

Achtung: unserer Anleitung bezieht sich nur auf von uns gelieferter und freigegebener Hardware! Wenn Sie die Hardware NICHT von uns bezogen haben: Schauen Sie in der Dokumentation des Herstellers, wie sich ein FTP Server aktivieren lässt. „Im Notfall“ müssen Sie Ihren Lieferanten kontaktieren!

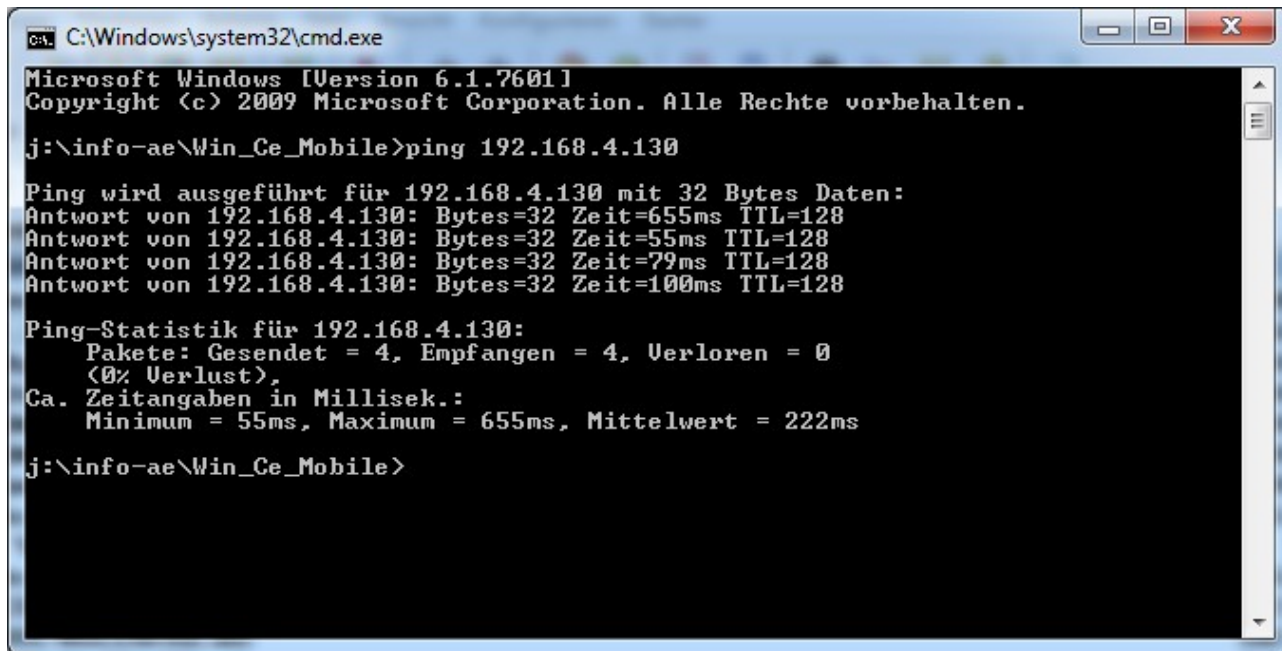
Exkurs: Netzwerk und IP Adressen!

Fall Sie sicher sind, dass der Handheld in Ihrem Netzwerk kommunizieren kann und der Datentransfer via EXTERNE DATEN Schwierigkeiten bereitet: Bitte prüfen Sie die Fehlermeldungen. Sofern möglich, teilt Ihnen die Software mit, wo Probleme vorlagen. Das häufigste Problem, sind falsche oder ungenügende IP Adressen. Die häufigste Ursache sind Netzwerkprobleme. Am besten Sie fragen Ihren Netzwerkadministrator. Einige Basis Informationen hierzu finden sich hier:

<http://www.terminal-systems.de/20081105-ip.htm>

Das Nachfolgende ist mehr für Ihren Admin. Üblicherweise wird er über die Erfahrung verfügen, das Standard FTP Protokoll zwischen Ihrem Arbeitsplatz PC und einer externe Device (hier: Handheld Computer) zum Laufen zu bringen. Dennoch ein paar zusätzliche Tipps:

Abhilfe TEST 001: PING muss funktionieren!



```
C:\Windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 6.1.7601]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

j:\info-ae\Win_Ce_Mobile>ping 192.168.4.130

Ping wird ausgeführt für 192.168.4.130 mit 32 Bytes Daten:
Antwort von 192.168.4.130: Bytes=32 Zeit=655ms TTL=128
Antwort von 192.168.4.130: Bytes=32 Zeit=55ms TTL=128
Antwort von 192.168.4.130: Bytes=32 Zeit=79ms TTL=128
Antwort von 192.168.4.130: Bytes=32 Zeit=100ms TTL=128

Ping-Statistik für 192.168.4.130:
    Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren = 0
    (0% Verlust),
    Ca. Zeitangaben in Millisek.:
        Minimum = 55ms, Maximum = 655ms, Mittelwert = 222ms

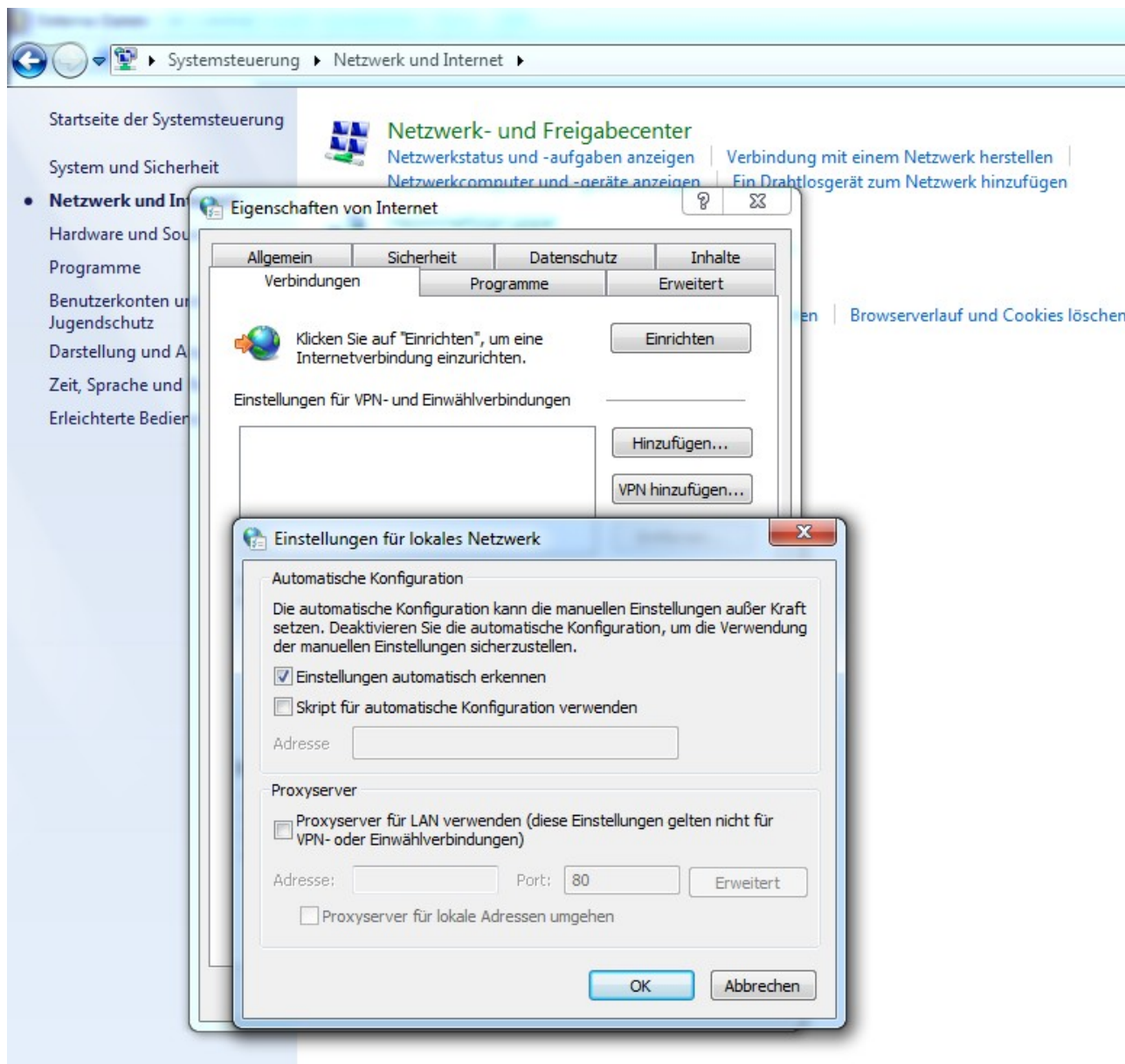
j:\info-ae\Win_Ce_Mobile>
```

Verwenden Sie PING, um zu prüfen, ob der Handheld in Ihrem Netzwerk erreichbar ist! Ein funktionierendes Ping ist eine Grundvoraussetzung für den Datenaustausch im Netzwerk zwischen Handheld und PC.

PING Verbindung zwischen Computer und PC muss in beide Richtungen möglich sein. Sowohl Windows als auch der Handheld verfügen üblicherweise über PING Tools, um die Verbindung zu testen. Das beide Einheiten miteinander kommunizieren können (= PING geht!), ist eine der Grundvoraussetzungen für einen reibungslosen Transfer!

Abhilfe TEST 002: PROXY ausschalten!

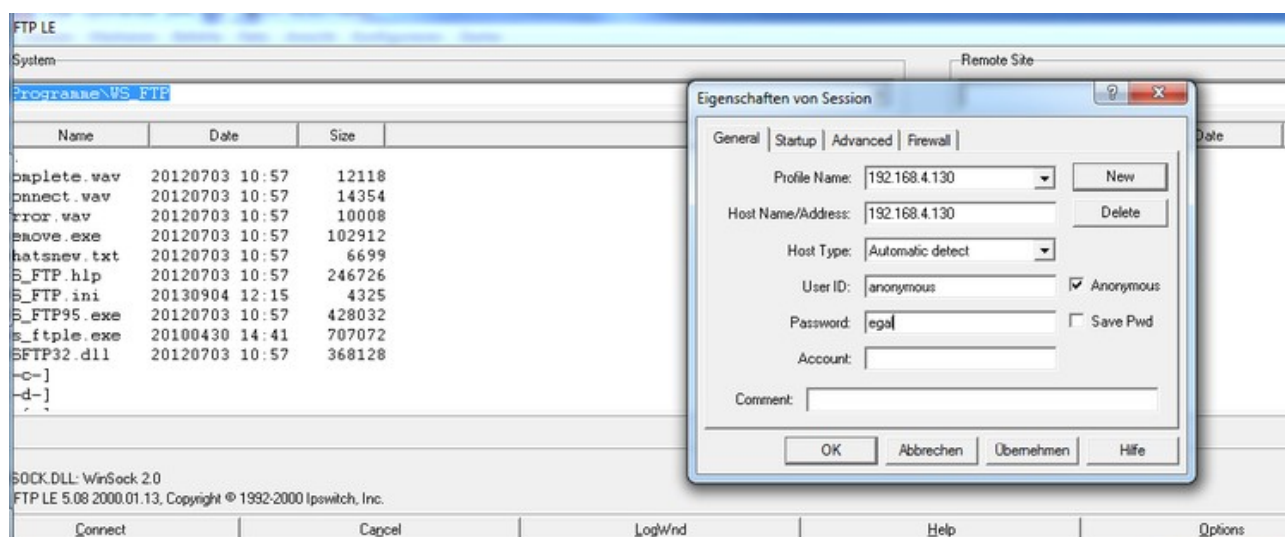
Falls Sie in Ihrem Netzwerk einen Proxy verwenden: bitte ausschalten oder die externe Device als sicherer Bereich eintragen! Dito auch bei Ihrer Firewall! Proxy ausschalten: über Systemsteuerung – Internetoptionen



Abhilfe TEST 003: Firewall ausschalten!

Deaktivieren Sie, zumindest testweise, eine Firewall auf Ihrem Windows Rechner. Sie können die später wieder aktivieren und den FTP Transfer zwischen Computer und Handheld als zulässige Regel / Ausnahme eintragen, aber für den Test dürfte ein kurzfristiges Ausschalten manchmal hilfreich sein!

Abhilfe TEST 004: FTP mit externem FTP Programm testen

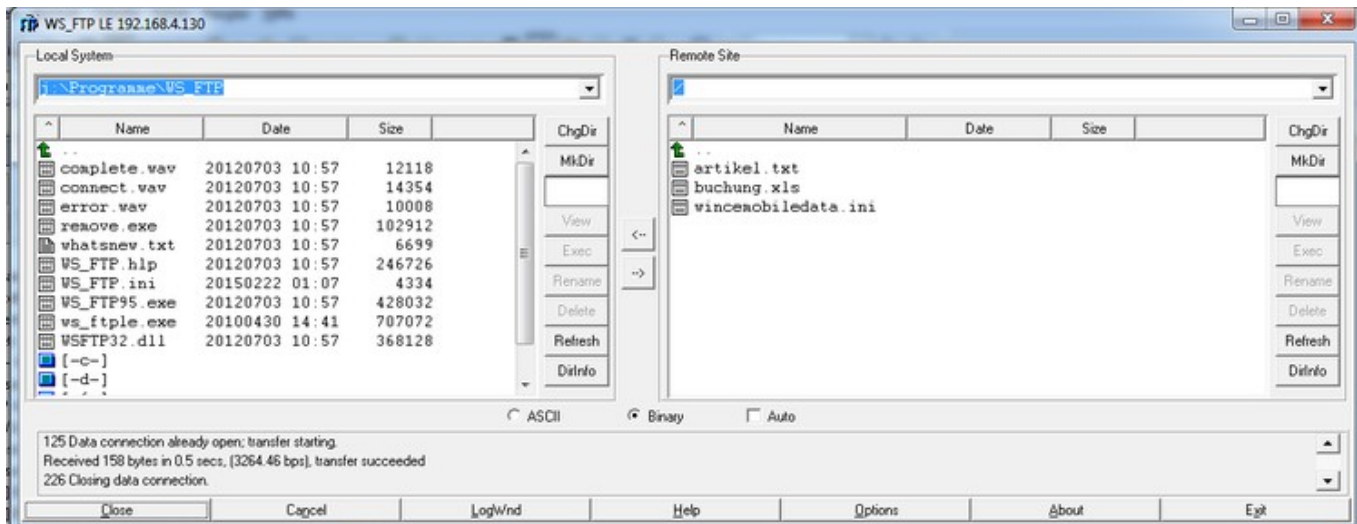


Verwenden Sie ein FTP Client Programm für Ihren PC, um FTP zu testen, z.B. FILEZILLA, WSFTP oder ähnlich. Installieren Sie dieses und testen Sie, ob Sie eine FTP Verbindung zur IP Adresse Ihres Handhelds aufbauen und Dateien übertragen können.

Zugangsdaten IP des Handheld Computers,

Benutzer: anonymous,

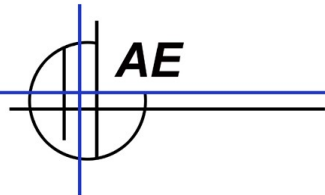
Passwort: egal.



Aus Sicherheitsgründen ist beim FTP nur das TEMP Verzeichnis aktiviert. Sie werden bei einem FTP automatisch in das /TEMP Verzeichnis des Handheld Computers geleitet und können Dateien zwischen Handheld Computer und PC austauschen.

Bei Verwendung der korrekten Zugangsdaten müssten Sie Zugriff auf das /TEMP Verzeichnis erhalten und Dateien hinein und hinaus transferieren können! Gelingt Ihnen das NICHT: haben Sie den FTP Server nicht korrekt gestartet!

Erst wenn die Tests PING und externe FTP Programm erfolgreich verlaufen sind, können Sie mit der Inbetriebnahme der Lagersoftware WWS LITE, Externe Daten fortfahren!



Abhilfe TEST 005: FTP im Netzwerk gesperrt? Admin fragen!

Falls FTP gar nicht geht:

Entweder ist der FTP Server im Handheld deaktiviert ODER im Ausnahmefall und in besonders gesicherten Netzwerken ist der FTP Transfer vom Administrator verriegelt oder gar nicht möglich.

Wie Sie den FTP Server auf dem Handheld aktivieren, finden Sie in unser Quickstep Anleitung (für Windows CE, Datalogic Memor):

<http://www.terminal-systems.de/docs/hc-quick-step-manual-de.pdf>

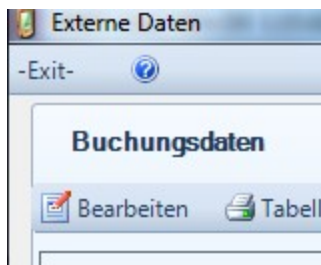
Alternativ: Verwenden Sie Direktverbindung über USB Kabel, um Daten zwischen Handheld und PC direkt auszutaschen. Transferart Lokaler CSV Import bzw. Lokaler CSV Export. Siehe:

<http://www.terminal-systems.de/ce-cable01.htm>

Abhilfe TEST 006: WWS Lite. Externe Daten. Div FTP Export Methoden

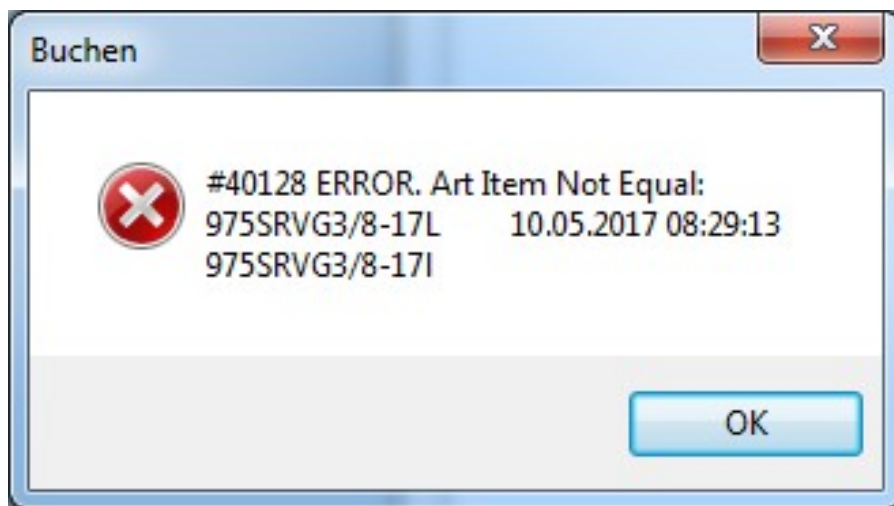
Wenn FTP zwar generell geht, sich externe Daten aber weiterhin weigert: die Software beinhaltet zu Testzwecken noch andere FTP Export Methoden. Diese gffs erproben, um herauszufinden, ob eine andere Art der FTP Datenübertragung Abhilfe bringt!

Externe Daten: Buchung nicht möglich



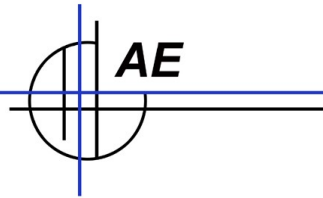
Prüfen Sie die Buchungsdaten in der Tabelle und korrigieren evtl Fehler! Aktivieren Sie oberhalb der Datentabelle die Schaltfläche DATEN BEARBEITEN. Sie können fehlerhafte Datensätze löschen!

Externe Daten: Abweichende Artikelnummer. Art Item Not Equal



Seit Programmversion 1.15.023 verfügt der Buchungsvorgang Externe Daten über eine verschärfte Prüfung der Artikelnummer: Die Artikelnummer des zu importierenden Datensatzes muss zu 100% identisch mit der Artikelnummer im Stamm sein, Klein-, Großschreibung wird als Unterschied erkannt und die Buchung abgewiesen. Siehe Bild oben!

Stellen Sie sicher, dass der Benutzer am Handheld Computer nur Datensätze eingibt, deren Artikelnummer auch in identischer Rechtschreibung im Artikelstamm enthalten ist!



Externe Daten: Fehlerhafte / unerwünschte Datensätze löschen

Im Transfer Externe Daten haben Sie fehlerhafte Buchungssätze erhalten, z.B. weil Sie die falsche Datei eingelesen haben oder mit einem falschen Datum erfasst haben. Die Daten stehen jetzt in der Tabelle der externen Daten und verschwinden nicht. Auch wenn Sie das Programm beenden und neu starten – die Daten bleiben erhalten.

Aktivieren Sie oberhalb der Datentabelle die Schaltfläche DATEN BEARBEITEN

Die Tabelle erweitert sich links um eine neue Spalte. Diese nennt sich Zeilenüberschrift (!!!!). Klicken Sie in die Zeilenüberschrift, um eine Zeile zu markieren. Drücken Sie die Taste Löschen / DEL auf Ihrer Tastatur. Der Datensatz wird komplett entfernt. Sie können auch mehrere Zeilen markieren, um diese auf einen Schlag zu löschen. Achtung: Versehentliches Löschen können Sie nicht rückgängig machen.

	Buchungstyp	User	Datum	Zeit	ArtNr	Lagerort	Menge	Lagerort / Vorgang / Kunde
☒	Zugang	HC01	13.11.2012	10:06:30	100		11	V01
☒	Zugang	HC01	13.11.2012	10:06:33	101	Chemielager	11	V01
☒	Zugang	HC01	13.11.2012	10:06:36	102	halle5	22	V01
☐	Zugang	HC01	13.11.2012	10:06:38	103	100	33	V01

Artikeldaten CSV / XLS Export. Falscher Zeilenumbruch

Nach dem Exportieren: die exportierte Datei enthält einen Zeilenumbruch an unerwünschter Stelle:

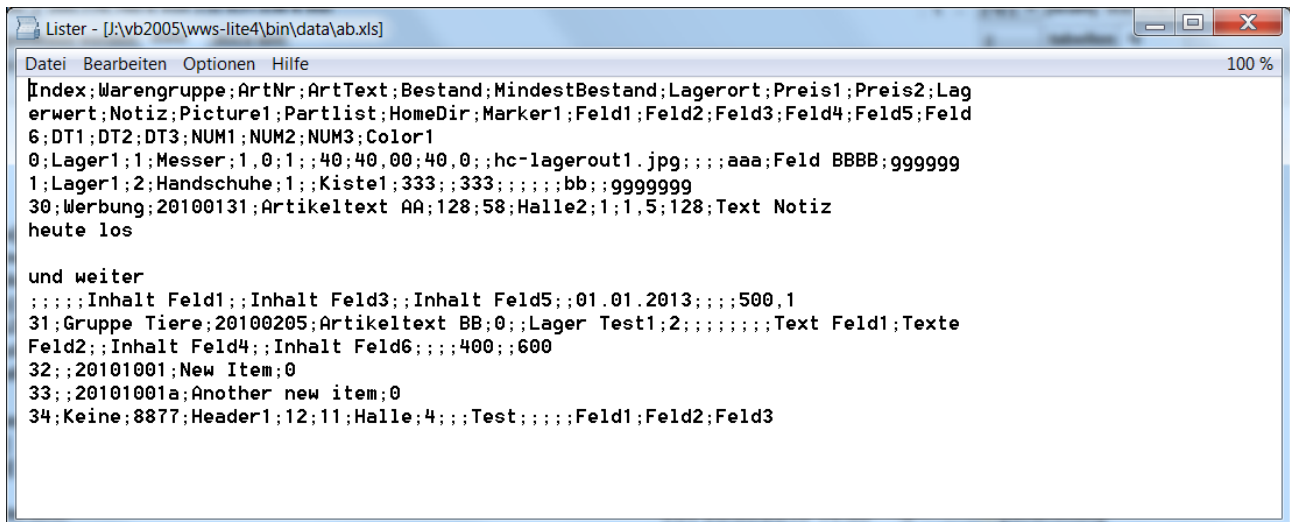
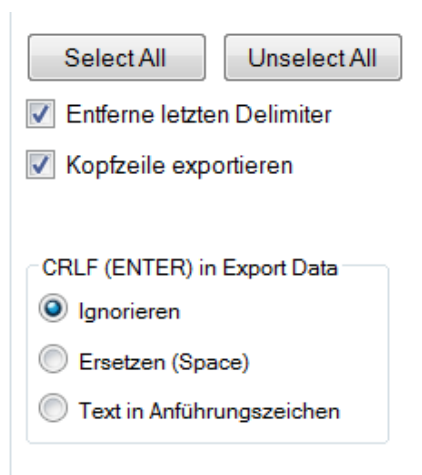
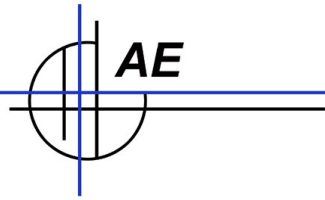


Bild: Zeilenumbruch an unerwünschter Stelle, siehe zwischen „heute los“ ... und „und weiter“

Ursache: Ihr eingegebener Text im Feld NOTIZ enthält einen Zeilenumbruch. (Sie haben ENTER gedrückt.) Zeilenumbruch ist aber auch das Zeichen für eine neue Zeile innerhalb einer XLS / CSV Datei. Abhilfe: Entweder Inhalt im Feld NOTIZ ändern oder Feld NOTIZ vom Exportieren ausschließen.



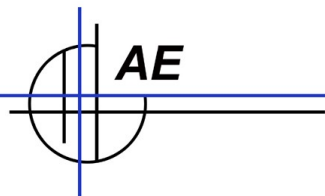
Tipp: Ab Programmversion 1.11.11 lässt sich im Exportfenster einstellen, wie mit diesen Feldern zu verfahren ist. Wählen Sie „Text in Anführungszeichen“, wenn das Feld mit CRLF in Anführungszeichen gesetzt werden soll. Prüfen Sie aber bitte, ob dasjenige Programm, das die Importdatei verarbeiten soll, mit diesem Verfahren klar kommt!



Virensscanner schlägt Alarm

Die modernen Virensscanner werden immer automatischer und versuchen den Benutzer rund herum zu schützen. So werden z.B. bereits Programme als kritisch eingestuft, wenn sie nicht gleichzeitig von Millionen von Benutzern verwendet werden oder wenn Sie auch nur verdächtige Aktionen durchführen, wie z.B. das automatische Anlegen Datei mit Statusinformationen in einem Verzeichnis, das der Virensscanner für nicht geeignet erachtet. Bei einigen Versionen kann es sogar vorkommen, dass die Software mit / ohne Nachfrage gelöscht wird, z.B. bei Norton AntiVirus. Hier gibt es einen spez. Workaround dazu:

<http://terminal-systems.de/www-lager/virus-nortonantivir.pdf>



Ihr Problem ist hier nicht aufgeführt?

Falls Sie hier nicht fündig geworden sind: wir möchten diese kleine Dokumentation ständig verbessern. Bitte kontaktieren Sie per Mail unseren Support@terminal-systems.de und schildern Ihr Problem so genau wie möglich. Gerne freuen wir uns auch über aussagefähige Screen Shots – bitte diese aber so senden, dass wir sie auch vergrößern und lesen können. (Typ. JPG Bild in entsprechend hoher Auflösung). Und noch eine Bitte: wenn Ihr Problem dann gelöst ist – bitte teilen Sie uns das auch mit. Gerne nehmen wir Ihr Feedback und fügen Ihre Erfahrungen diesem Dokument hinzu. Damit auch andere Kunden davon profitieren können.

Anmerkung

AE SYSTEME Art-Events Walter & Schilling GmbH

Am Güterbahnhof 15

D-31303 Burgdorf

Tel 05136 802421

Fax 05136 9776368

www.terminal-systems.de

info@terminal-systems.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Software und Softwareteile unseres Hauses werden mit höchstmöglicher Sorgfalt erstellt und gewissenhaft getestet. Trotz höchster Sorgfalt kann es vorkommen, dass Softwarefehler oder Gerätestörungen auftreten. Wir empfehlen daher, Software, Systeme und Systemlösungen vor einem Echteinsatz ausführlich zu testen und im Betrieb regelmäßig aktuelle Maßnahmen zur Datensicherung durchzuführen. Wir übernehmen keine Gewähr und keine Haftung für etwaige Fehler und ihre Folgen. Die Bilder zeigen Beispiele. Mit der Nutzung unserer Produkte haben Sie unsere AGB anerkannt.